

RS OGH 1983/6/28 5Ob599/83, 7Ob714/86 (7Ob715/86), 2Ob587/87, 2Ob581/87, 3Ob501/88, 7Ob683/88, 3Ob54

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.06.1983

Norm

ZPO §226 IIa2

ZPO §226 IIIB

Rechtssatz

Der Kläger muss seinen Anspruch nicht individualisieren, das heißt rechtlich qualifizieren; es genügt vielmehr, dass er seinen aus irgend einem Rechtsgrund ableitbaren Anspruch durch das Vorbringen von Tatsachen umschreibt (Substantiierungstheorie).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 599/83
Entscheidungstext OGH 28.06.1983 5 Ob 599/83
- 7 Ob 714/86
Entscheidungstext OGH 11.12.1986 7 Ob 714/86
Auch; Beisatz: Hier: Wird aber der Zuspruch eines bestimmten Betrages aus einem vom Kläger genannten Rechtstitel verlangt, so kann das Gericht nicht prüfen, ob aus einem anderen Rechtstitel ein anderer Betrag, der mit dem begehrten in keinem zwingenden Zusammenhang steht, gebührt. (T1)
- 2 Ob 587/87
Entscheidungstext OGH 26.05.1987 2 Ob 587/87
Vgl auch; Beis wie T1
- 2 Ob 581/87
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 2 Ob 581/87
- 3 Ob 501/88
Entscheidungstext OGH 19.10.1988 3 Ob 501/88
Veröff: SZ 61/215
- 7 Ob 683/88
Entscheidungstext OGH 15.12.1988 7 Ob 683/88
Auch; Veröff: MietSlg XL/32
- 3 Ob 548/89

Entscheidungstext OGH 14.06.1989 3 Ob 548/89

Auch

- 1 Ob 9/92

Entscheidungstext OGH 01.04.1992 1 Ob 9/92

Vgl auch; Beisatz: Die vom Kläger behauptete Rechtsfolge muss sich aus seinem Vorbringen ableiten lassen. (T2)

Veröff: SZ 65/2 = JBl 1992,649 (Apathy) = ZVR 1993/126 S 281 = ZfRV 1993,125

- 9 Ob 206/92

Entscheidungstext OGH 16.09.1992 9 Ob 206/92

Veröff: SZ 65/120 = DRdA 1993,314 (Ritzberger - Moser)

- 9 ObA 292/92

Entscheidungstext OGH 16.12.1992 9 ObA 292/92

Veröff: Arb 11052

- 3 Ob 511/94

Entscheidungstext OGH 07.09.1994 3 Ob 511/94

Auch; Veröff: SZ 67/145

- 3 Ob 520/94

Entscheidungstext OGH 30.08.1995 3 Ob 520/94

Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 68/152

- 1 Ob 210/97g

Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 210/97g

Auch; Beis wie T2

- 1 Ob 198/02b

Entscheidungstext OGH 30.09.2002 1 Ob 198/02b

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Der Kläger hat die rechtserzeugenden Tatsachen (= den Klagegrund), auf die sich sein Anspruch stützt, knapp, aber vollständig anzugeben (Substantiierungstheorie). Die von ihm behauptete Rechtsfolge muss sich aus diesem Vorbringen ableiten lassen. (T3)

Veröff: SZ 2002/126

- 7 Ob 267/02v

Entscheidungstext OGH 29.01.2003 7 Ob 267/02v

Auch

- 7 Ob 300/05a

Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 300/05a

Auch; Veröff: SZ 2006/7

- 7 Ob 51/08p

Entscheidungstext OGH 09.07.2008 7 Ob 51/08p

Beisatz: Das gilt auch für aus Allgemeinen Versicherungsbedingungen abgeleitete Ansprüche. (T4)

- 8 Ob 114/08k

Entscheidungstext OGH 13.11.2008 8 Ob 114/08k

Vgl auch; Beis wie T2

- 1 Ob 182/10m

Entscheidungstext OGH 23.11.2010 1 Ob 182/10m

Auch

- 6 Ob 16/11p

Entscheidungstext OGH 16.06.2011 6 Ob 16/11p

- 3 Ob 133/13z

Entscheidungstext OGH 29.10.2013 3 Ob 133/13z

- 8 ObA 53/14y

Entscheidungstext OGH 25.11.2014 8 ObA 53/14y

Auch

- 8 ObA 61/15a

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 8 ObA 61/15a

Auch

- 5 Ob 246/15k

Entscheidungstext OGH 25.08.2016 5 Ob 246/15k

- 5 Ob 17/18p

Entscheidungstext OGH 10.04.2018 5 Ob 17/18p

- 4 Ob 209/19t

Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 209/19t

- 10 ObS 22/21i

Entscheidungstext OGH 22.06.2021 10 ObS 22/21i

Beisatz: Hier: Verzicht auf Teil der Unterhaltsforderung wird weder ausdrücklich behauptet, noch ergibt sich dieser aus den vorgebrachten anspruchsbegründenden Behauptungen. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0037447

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at